



AIM-D e.V.

Deutschland – Österreich – Schweiz

Verband für Automatische
Datenerfassung,
Identifikation (AutoID),
und Mobile Datenkommunikation
www.AIM-D.de

AIM-D fördert die Marktausbreitung der mit AutoID verbundenen Lösungen und Technologien und repräsentiert rund 120 Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dazu gehören über 25 Universitäts- und Forschungsinstitute und andere Verbände. AIM-D ist eine Sektion von AIM Global, Pittsburgh, USA (und von AIM Europe, Brüssel, Belgien), dem weltweiten Dachverband, der seit mehr als 40 Jahren aktiv ist und mehr als 700 Mitglieder in über 40 Ländern hat.

www.AIM-D.de
www.AIMglobal.org
www.AIMEurope.org
www.RFID.org
www.RAINRFID.org

AIM-D e.V.

Richard-Weber-Str. 29
68623 Lampertheim
Tel.: +49 6206 13177
Fax: +49 6206 13173
E-Mail: info@aim-d.de



Ansprechpartner:

Gabriele Walk
Peter Altes

+++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++

Novellierung der EU-Funkanlagenrichtlinie

Der Tag, ab dem die RED (Radio Equipment Directive, 2014/53/EU) der EU die bisher gültige R&TTE (Radio & Telecommunications Terminal Equipment Directive) für die CE-Kennzeichnung ersetzt, nähert sich mit großen Schritten. Die RED ist schon in Kraft, die Übergangsfrist läuft aber noch bis zum 13. Juni 2017. In allen Bereichen der zugehörigen Standardisierung wird hart gearbeitet. Im letzten Monat wurde viel aufgeholt, und es wurden sehr wichtige Dokumente für AIDC im Amtsblatt der EU (EU OJ, European Union Official Journal) publiziert. Für LF+HF RFID sowie NFC wurde die EN 300 330 und für SRD sowie aktive RFID wurde die EN 300 220 publiziert. Aus RFID-Sicht fehlt nur noch die EN 302 208 für den UHF-Bereich, bei der noch formale Themen anhängig sind, die bei der nächsten ETSI ERM TG34 Sitzung im April abzuschließen sind. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass auch andere Standards wie die EN 301 489-3 EMV für RFID-Geräte relevant sind und diese auch noch nicht im EU OJ publiziert wurden. (Bericht: Josef Preishuber-Pflügl, CISC)

RAIN-Konferenz, 01.-03.03.2017, Lille, Frankreich

RAIN RFID, eine AIM Inc. Alliance, hat in Lille, Frankreich, vom 01.-03.03.2017 eine dreitägige Konferenz abgehalten. Zu den zentralen Themen gehörten u.a. UHF RFID gemäß GS1-Standards und das Internet der Dinge. Vorträge gab es u.a. von C&A, Google, GS1 und Motorola. Mit rund 150 Teilnehmern aus der ganzen Welt war die Veranstaltung wieder einmal gut besucht – und diese Besucher wurden Zeuge der Verkündung einer engeren Zusammenarbeit zwischen GS1-Global und RAIN RFID. Weitere Infos: www.rainrfid.org (Bericht: Lars Thuring, Logopak)

Rückblick: AIM Summit 2017, 12.-13.03.2017 in Stuttgart



Der AIM Summit 2017 hat im Vorfeld der LogiMAT 2017 in Stuttgart stattgefunden. Die Keynotes wurden gehalten von Dominik Bösl, Robotik- und Innovationsexperte bei KUKA, und Peter Guse, Gründungs-CEO der Robert Bosch Start-up GmbH. Darüber hinaus gab es Beiträge u.a. von: Cisc, Datalogic, Ericsson, Honeywell, Logopak, Novexx Solutions und Omni-ID.

Folgende Themen kamen u.a. zur Sprache:

- Global Industry Trends (Industry 4.0 / Internet of Things)
- AutoID Quality Control for Production Simplification
- ETSI RFID Standards Development Update
- Doing AutoID Business in China

Darüber hinaus wurden in Stuttgart die AIM Awards 2017 verliehen. Besonders erwähnenswert war die Überreichung von AIM's 2017 Moore Award an Thorsten Aha, den Chef-Redakteur der ident, die in Europa als eine der führenden Publikationen für AutoID wahrgenommen wird. Mit dem Moore Award ausgezeichnet werden Medienvertreter, die sich durch ihr herausragendes Engagement für die AutoID-Industrie auszeichnen: www.ident.de



Einig waren sich alle Teilnehmer darin, dass der Summit eine hervorragende Plattform für das internationale Networking geboten hat.

Rückblick: LogiMAT 2017 14.-16.03.2017 Messe Stuttgart



AIM waren auf der diesjährigen LogiMAT wieder vielfältig vertreten: mit einem erneut vergrößerten Gemeinschaftsstand, dem beliebten Live-Szenario Tracking & Tracing Theatre und Expertenforen zu „AutoID als Industrie 4.0-Enabler“ und zu NFC.

Auf dem AIM-Gemeinschaftsstand haben folgende Partner AutoID-Lösungen und technische Innovationen präsentiert: Balluff, CISC, deister electronic, Dynamic Systems, Evanhoe & Associates, Feig Electronic, Fraunhofer IPMS, HID Global, Microsensus, Sandlab und smart-TEC. Der Stand mit seinem modernen Design hat Ausstellern wie Fachbesuchern in ganz besonderer Weise Spaß bereitet – selbst die erstmalig vertretenen AIM-Partner aus den USA waren mit dem Messeverlauf voll und ganz zufrieden.

Das Tracking & Tracing Theatre, ein Live-Szenario mit beispielhaften Prozessabläufen in Produktion, Materialfluss und Logistik hatte dieses Jahr die Digitalisierung der Wertschöpfung im Fokus. In verschiedenen Einzelschritten wurde u.a. gezeigt, wie bewegte Objekte mit AutoID-Technologien wie RFID, Barcode, 2D Code, RTLS (Real-Time Locating Systems) sowie Sensoren verfolgt werden; und mit OPC UA (Unified Architecture) wurde der standardisierte Datenfluss für AutoID Devices gemäß der Industrie 4.0-Referenzarchitektur (RAMI4.0) dargestellt. Es kamen wieder zahlreiche Messebesucher zu geführten Rundgängen und haben sich von den AutoID-Lösungen der folgende Partner beeindruckt gezeigt: Avus Services, deister electronic, Falkenhahn, Fraunhofer IPMS, Fraunhofer IIS (SCS), Logopak Systeme, Pepperl

+ Fuchs, Prologis Automatisierung und Identifikation und RFIDdirect. Besonders gefallen hat den Messebesuchern, dass im T&TT wirklich einmal ein ganzheitlicher und geschlossener Prozess über die gesamte logistische Wertschöpfungskette live gezeigt wurde!



Das AutoID-Expertenforum konnte mit folgenden Themen begeistern:

- Aspekte eines wirtschaftlich sinnvollen Einstiegs in RFID-Technologien auf dem Weg zur Smart-Factory
- Logistik 4.0 als Bestandteil von Industrie 4.0
- Intelligente Vernetzung unterschiedliche AutoID-Systeme: RFID-Technik und Sensorik
- Zusammenhang zwischen Qualität und Effizienz – unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen der Codedruckqualität auf die (logistische) Prozesseffizienz

Darüber hinaus fand ein von AIM unterstütztes Expertenforum zu NFC (Near Field Communication) als AutoID-Technologie statt und gab einen interessanten Ausblick auf den Stand der NFC-Technik, ihr umfassendes Anwendungspotential in Logistik und Industrie und ihre Rolle in einer von Industrie 4.0 und Internet der Dinge zunehmend geprägten Welt.

AIM-Arbeitskreise (AK)

Mitwirkende in den Arbeitskreisen sind AIM-Mitglieder, Allianzpartner sowie geladene Experten und Gäste. Tagesordnungen und Protokolle stehen im Internet im geschützten Mitgliederbereich; Termine auch auf der Internet-Startseite www.aim-d.de und unter „Events & Termine“. Hier die aktuelle Planung:

AK Optical Readable Media (ORM) und Datenstrukturen

Unter der Leitung von Wolfgang Weber, Pepperl + Fuchs, hat der AK zuletzt am 21.02.2017 getagt; das nächste AK-Treffen ist für 05.09.2017 geplant. Gegenstand des AK ORM sind u.a. Barcodes, 2D Codes, DotCodes und z.B. als aktuelles Thema: Rechteckige Datamatrix-Codes und ihre Normierung mit dem Ziel einer ISO-Zertifizierung.

AK Systemintegration (SI)

Der AK SI hat im Frühjahr die Release Version 1.0 der OPC AIM AutoID Companion Specification verabschiedet. Unter der Leitung von Bernd Wieseler, Hans Turck GmbH & Co. KG geht es thematisch u.a. um die Fortschreibung und Weiterentwicklung der Companion Specification (eine neue Fassung ist für Ende des Jahres geplant), die Ausweitung Richtung Sensorvernetzung (Zusammenarbeit mit einer IO-Link-Arbeitsgruppe der OPC Foundation in Vorbereitung), die Cloud-Fähigkeit von AutoID Devices und Sicherheitsaspekte. Gegenwärtig sind wieder Telefonkonferenzen und ein zweitägiger Workshop in Vorbereitung, über den die Interessenten rechtzeitig informiert werden.

AK European RFID Expert Group (EREG/RFID)

Leitung: Dr. Erhard Schubert, Waldemar Winckel. Auf der Agenda steht (1) die weitere Zusammenarbeit mit dem VDA (Verband der Automobilindustrie e.V.) zum Thema „KLT“ (Kleinladungsträger) und die Einbindung der AIM-Mitglieder in den Testprozess, für den der VDA das EECC (European EPC Competence Center) gewinnen konnte und dem das Lastenheft der gemeinsamen Arbeitsgruppe des VDA und von AIM zugrunde liegt. Darüber hinaus beschäftigt sich der AK (2) mit der Novellierung der EU-Funkanlagenrichtlinie: Radio Equipment Directive (s.o.). Der nächste AK-Termin wird rechtzeitig an alle Interessenten kommuniziert.

AK Near Field Communication (NFC)

Leitung: Johannes Becker, Schreiner Group. Gegenwärtig wird eine

Zusammenarbeit mit dem NFC Forum, eine sog. 'Liaison', auf globaler Ebene vorbereitet. Darüber hinaus wird das NFC White Paper aktualisiert und erweitert. Thematisch geht es gegenwärtig u.a. um: das elektronische Typenschild mit NFC, Dual Frequency, Tag Type 5 (ISO15693), NFC und Sicherheit sowie um die generellen Perspektiven von NFC insbesondere in der Produktion. Der nächste AK-Termin wird rechtzeitig an alle Interessenten kommuniziert.

AK Real Time Locating Systems (RTLS)

Leitung: Dr. Jens Albers, Nanotron Technologies. Gegenwärtig werden Themen für die Fortsetzung der AK-Arbeit gesucht und gesammelt. Der nächste AK-Termin wird rechtzeitig an alle Interessenten kommuniziert.

AK Marketing

Leitung: Thorsten Aha, Ident Verlag. Der Auftrag an einen Dienstleister für Programmierung und Design des neuen AIM-Internetauftritts wurde Ende 2016 erteilt. Dabei stehen die Befähigung des Webauftritts auch für Mobile Devices, ein moderneres „Look & Feel“ und eine besucherfreundlichere Struktur im Zentrum der Aktivitäten. Mit der Realisierung des Projekts ist im ersten Halbjahr 2017 zu rechnen.

Ausblick: transport logistic, 09.-12.05.2017 Messe München

Die Messe München hat AIM als Partner der transport logistic erneut darum gebeten, ein AIM-Expertenforum auszurichten, das gleichermaßen den Belangen der Transportlogistik als auch denen der Digitalisierung der Wertschöpfung gerecht werden sollte.

Dazu konnten diese Partner gewonnen werden: smart-TEC, Winckel, deister electronic, GS1 und IdentPro. Sie werden sich mit den folgenden Fragestellungen auseinandersetzen:

- Connect the Unconnected
- (Intra-)Logistik 4.0 und Supply Chain Management als Teil eines umfassenden Industrie 4.0-Konzeptes
- Telematik und RFID – Symbiose oder Notwendigkeit?
- Offene Standards als Grundlage für agile Transportketten mit zahlreichen Prozessbeteiligten
- Stapler-Lokalisierung: Eine Schlüsselfunktion für Intralogistik 4.0
- Digitale Daten und reale Welt im Einklang – so geht's

Termine 2017

04.-10.05.2017

interpack / Messe Düsseldorf

<http://www.interpack.de>

09.-12.05.2017

transport logistic / Messe München

<http://www.transportlogistic.de/index.html>

09.-11.05.2017

RFID Journal LIVE! / Phoenix, Arizona, USA

<http://www.rfidjournalevents.com/live/>

27.-28.10.2017

Internationale Kongressmesse:

„RFID tomorrow 2017“ / Düsseldorf

AIM als ein Partner der Veranstaltung neben der OPC Foundation und RAIN RFID beteiligt sich mit einem Expertenforum zum Themenkomplex „Standardisierung“ am Developer Day (27.09.2017); darüber hinaus werden wieder zahlreiche AIM-Mitglieder ausstellen.

<http://www.rfid-im-blick.de/de/>

201612013592/rfid-tomorrow-2017.html

11.-13.10.2017

AIM-Herbstforum & Mitgliederversammlung

Ort: Paderborn:

<http://www.arosa-paderborn.de/>

Sponsor: <https://www.compron.com/>
stets aktuelle Infos finden Sie im Internet:
www.aim-d.de

Der Experte für NFC Testlösungen



COMPRION ist der weltweit führende Anbieter von Testlösungen für Mobiltelefone mit NFC-Schnittstelle und kontaktlose Chipkarten. Unsere Produktpalette umfasst sowohl Systeme zum entwicklungsbegleitenden Testen als auch Lösungen für die Vorbereitung und Durchführung von Konformitätstests nach NFC Forum, EMVCo und ISO/IEC Standards. Aufgrund unserer aktiven Mitarbeit in verschiedenen Standardisierungsgremien setzen wir neueste Anforderungen in unserer Produktpalette zeitnah um. Unsere Testsysteme sind für ihre präzisen Mess- und Testeigenschaften bekannt.

Erhöhung der Interoperabilität

Zertifizierte Konformität nach vorgeschriebenen NFC Standards ist für die erfolgreiche Einführung von kontaktlosen Terminals und Tags wichtig und notwendig. Jedoch kommt es trotz Einhalten der Standards immer wieder zu unzureichender Interoperabilität und damit zu einer mangelnden Akzeptanz durch den Anwender. Dafür gibt es verschiedene Ursachen:

- Verwendung unterschiedlicher elektrischer und digitaler Charakteristika der NFC Tags innerhalb des Normbereichs
- Unterschiedliches Anwenderverhalten
- Verschiedene Anwendungsfälle

Viele Hersteller von kontaktlosen Geräten sind daher bestrebt, die Interoperabilität durch Testen über die Normgrenzen hinaus zu verbessern. Damit soll die Robustheit eines integrierten NFC-Lesers im Anwendungsfall

analysierbar werden. So kann das Verhalten des Anwenders, beispielsweise das unterschiedliche Platzieren des NFC Tags, mithilfe eines Roboterarms simuliert werden. Auf diese Weise kann geprüft werden, ob die Feldstärke oder die Sensitivität des Lesers ausreichend sind und letztendlich, ob eine Transaktion erfolgreich ist. Dazu muss das Testwerkzeug die elektrischen Parameter „on-the-fly“ einstellen und gleichzeitig feststellen, ob eine Kommunikation stattfindet.

Elektrische Parametervariationen bei der Antennen-Integration

Bei der Integration von NFC-Modulen kann es vorkommen, dass sich die umgebenden Materialien gegenseitig beeinflussen. Diese Wechselwirkungen müssen auch im Vorfeld einer Produktzertifizierung berücksichtigt werden. Ziel ist es, Störgrößen der Baugruppe und Auswirkungen neuer Materialien und Geometrien auf die NFC-Funktion zu minimieren.

Daher muss mit jeder Integration eines NFC-Moduls das erzeugte Nahfeld ausgemessen und bewertet werden. Inkompatibilitäten können so frühzeitig im Entwicklungsprozess aufgedeckt werden. Des Weiteren geben erste, analoge Konformitätsprüfungen Auskunft darüber, dass das NFC-Terminal eine später erfolgende Zertifizierung bestehen wird.

Im Telekommunikationsbereich nutzen alle führenden Smartphone-Hersteller und deren Zulieferer, z.B. Antennenhersteller, unsere Testlösungen, um weltweite NFC Interoperabilität zu gewährleisten. Aber auch für andere Märkte wie z. B. Automotive oder den ÖPNV werden NFC Testlösungen immer wichtiger. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bereiten wir derzeit eine Erweiterung unseres Portfolios vor. Ab Mitte 2017 stehen unseren Kunden folgende Funktionalitäten zur Verfügung:

- Analoge Messungen nach NFC-Forum, EMVCo und ISO 10373-6 speziell für den Laboreinsatz
- Charakterisierung des Nahfeldes von integrierten Lesern
- Prüfung der Lesersensitivität
- Design spezifischer Prüfungen für den Laborgebrauch oder in der Produktionslinie
- Einfache Integration von vorhandenen Industrierobotern zur Positionierung von Messantennen

COMPRION
Test it. Prove it. Move it.

COMPRION GmbH
Lise-Meitner-Straße 3
33104 Paderborn
Tel.: +49 5251 6859 0
info@comprion.com
www.comprion.com



Mehr als eine Million Unternehmen nutzen NiceLabel Technologie um die Komplexität des Barcode-Labeling zu reduzieren

NiceLabel, gegründet im Jahr 1993, ist ein weltweit führender Entwickler von Softwarelösungen zur Steigerung der Druckproduktivität für den Etikettierungs- und Markierungsbereich. Diese Lösungen helfen KMUs und großen Konzernen dabei, Komplexität zu reduzieren, Risiken zu senken, Compliance-Auflagen einzuhalten und ihre Produktivität, Qualität und Agilität zu steigern.

Die Design-, Druck und Managementlösungen von NiceLabel sind modular, konfigurierbar und skalierbar, weswegen sie für eine schnelle Implementierung von optimalen Etikettierungsprozessen sorgen. Dies wiederum ermöglicht Kunden einen erheblichen ROI über den gesamten Nutzungszyklus.

NiceLabel ist ein Microsoft Gold Certified Partner, Oracle Gold Partner und SAP-Partner. NiceLabel ist ein weltweit führender Entwickler von Microsoft Windows Treibern für Thermo- und Direktmarkierungs-Druckertechnologien. NiceLabel Software wird von den weltgrößten Druckerherstellern ausgeliefert und von einer Vielzahl der Fortune-500-Unternehmen eingesetzt. Über seine Zentrale in der EU (Slowenien) und seine Niederlassungen in Deutschland, den USA, Singapur und China betreut NiceLabel Kunden auf der ganzen Welt mit marktführender Technologie.

Die neue Produktlinie bietet NiceLabel Kunden einzigartige Druckproduktivität durch Technologie der nächsten Generation

NiceLabel hat eine bahnbrechende neue Softwareplattform namens „NiceLabel 2017“ auf den Markt lanciert und eine vollkommen neue Produktlinie eingeführt, die von Etikettendesignern bis hin zu Etikettenmanagement-Lösungen für Unternehmen reicht. Die neue Software bietet Best-Practice-Etikettierungslösungen,

die Unternehmen dabei helfen, Risiken zu mindern, die Agilität zu steigern und den Etikettierungsprozess zu optimieren.

Die NiceLabel Software der nächsten Generation erleichtert Benutzern das Erstellen und den Druck von Etiketten, die Steuerung des Etikettendrucks sowie die Verwaltung des gesamten Etikettierungs- und Markierungsprozesses. Zudem bietet sie Ihnen ein bislang ungekanntes Maß an Druckproduktivität und ist in ihrer Einfachheit und Benutzerfreundlichkeit einzigartig.

Unternehmen, die Anforderungen im Rahmen von Qualitätsmanagement-Systemen einhalten müssen oder in regulierten Branchen tätig sind, profitieren von NiceLabels umfassenden Etikettenmanagement-Systemen (LMS), in denen alles enthalten ist, was sie für die Standardisierung, Zentralisierung und Steuerung ihres gesamten Etikettierungsprozesses benötigen.

Testen Sie NiceLabel 2017

• Ein vertrauter Designer

Der intuitive Designer ermöglicht sogar erstmaligen Benutzern die Erstellung von Etikettenvorlagen ohne IT-Hilfe, Programmierung oder Schulungen.

- **Maximieren Sie Ihre Druckproduktivität und -genauigkeit**
Maximieren Sie Ihre Druckproduktivität und -genauigkeit.



• Integrieren und automatisieren Sie Ihren Druck

Die optimale Vorgehensweise für höchste Präzision besteht darin, den Druck aus vorhandenen Geschäftsanwendungen zu automatisieren und Ihre Masterdaten zu nutzen.

Laden Sie die kostenlose Testversion herunter: <https://www.nicelabel.com/de/downloads/nicelabel-2017>



NiceLabel Germany GmbH
Birkenwaldstr. 38
63179 Obertshausen
Tel.: +49 6104 68 99 8 -14
info@nicelabel.de
www.nicelabel.com/de



ABONNEMENT

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation

ident

Impressum

ident

Das führende Anwendermagazin für
Automatische Datenerfassung & Identifikation

Es erscheinen 7 Ausgaben, Sonderausgaben und ein Jahrbuch pro Jahr.

Offizielles Organ der AIM-D e. V.

Herausgeber:
Ident Verlag & Service GmbH
Durchstraße 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de, Web: www.ident.de

Redaktion Magazin und Internet
Chefredakteur
Dipl.-Ing. Thorsten Aha (verantwortlich)
Durchstr. 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546090, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: aha@ident.de

Redaktionsteam:
Tim Rösner
Thomas Wöhrle
Maria Meriemque-Aha
Prof. Dr.-Ing. Klaus Krämer

Anzeigenleiter:
Bernd Pohl,
Tel.: +49 6182 9607890, Fax: +49 6182 9607891, E-Mail: pohl@ident.de

Verlagsleiterin:
Maria Meriemque-Aha
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Abo-/Leserservice:
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Redaktionsbeirat:
Peter Altes, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, IDH des VWL e.V.
Bernhard Lenk, Datalogic Automation GmbH
Heinrich Oehlmann, Eurodata Council
Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML
Frithjof Walk, Vorstandsvorsitzender AIM-D e.V.

Gestaltung und Umsetzung:
RAUM X – Agentur für kreative Medien
Ranja Ristea-Makdisi, Stefan Ristea GbR
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund
Tel.: +49 231 847960-35, E-Mail: mail@raum-x.de, Web: www.raum-x.de

Herstellung:
Strube OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Bezugsbedingungen:
Jahresabonnement Euro 70,- und Einzelheft außerhalb des Abonnements Euro 12,- zuzüglich Versandkosten, inkl. 7% MwSt. Ausland auf Anfrage.
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres die Kündigung erfolgt ist.
Bestellungen beim Buch- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag:
ISSN 1432-3559 ident MAGAZIN, ISSN 1614-046X ident JAHRBUCH

Presserechtliches:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Der Verlag gestattet die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Ident Verlag & Service GmbH.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und decken sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Meldungen, Autorenbeiträge und Leserbriefe auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die Ident Redaktion und die Ident Verlag & Service GmbH übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Inhalte. Für den Fall, dass in ident unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Alle Anbieter von Beiträgen, Fotos, Illustrationen stimmen der Nutzung in der Zeitschrift ident, im Internet und auf CD-ROM zu. Alle Rechte einschließlich der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken, liegen bei der Ident Verlag & Service GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen und können von der Redaktion nicht zurückgesandt werden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden in unseren Veröffentlichungen in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.

Rechtliche Angaben:
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dortmund, Ust-IdNr. DE230967205
Amtsgericht Dortmund HRB 23359, Geschäftsführer Thorsten Aha

ident und ident.de sind eingetragene Marken der Ident Verlag & Service GmbH.
2017 © Copyright by Ident Verlag & Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Das *ident* Abo! Sichern Sie sich ihre Vorteile!

1. Ganzjährige, unkomplizierte Belieferung

Wir liefern Ihnen alle Ausgaben der *ident* direkt ins Haus. 7 Ausgaben plus das *ident* JAHRBUCH, so bleiben Sie immer aktuell informiert.

2. Aktuelle Produkt- und Branchennews

Mit der *ident* erhalten Sie kompetent aufbereitete Anwendungsberichte, aktuelle Fachinformationen, ausführliche Produktbeschreibungen und Branchennews aus dem gesamten Bereich der Automatischen Identifikation und Datenerfassung.

3. Branchenübergreifende Informationen

Die *ident* verbindet branchenübergreifend Informationen aus Wissenschaft, Industrie und Anwendung.

4. *ident* MARKT – Das Anbieterverzeichnis

Der *ident* MARKT ist als Anbieterverzeichnis der direkte Draht zu Unternehmen und Produkten aus der Branche.

ident Abonnement

Bitte liefern Sie mir ab sofort die *ident* zum Abo-Preis von € 70,- im Jahr inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (= 7 Ausgaben und ein Jahrbuch). Das Abo verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 8 Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres gekündigt wird.

Firma:

Name:

Vorname:

Position:

Branche:

E-Mail:

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

Datum/1. Unterschrift:

Garantie: Diese Vereinbarung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der Ident Verlag & Service GmbH widerrufen werden.

Datum/2. Unterschrift:

Sie zahlen erst nach Erhalt der Rechnung oder per Bankeinzug:

Kontonummer:

Bankinstitut/BLZ:

Ident Verlag & Service GmbH
LESERSERVICE
Durchstraße 75
44265 Dortmund, Germany

Tel.: +49 231 72546092
Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de

 **ident.de**